



Einnässen – 48-Stunden-Protokoll Erläuterung

Liebe Eltern,

um mögliche Ursachen für das Einnässen Ihres Kindes besser feststellen zu können, ist es wichtig, ein genaues Protokoll zu führen: was und wie viel wird getrunken, wie oft und wann wird die Blase entleert und ist eventuell das Bett nass. Dies hilft uns dabei, die beste individuelle Behandlung festzulegen.

Das Protokoll führen Sie mindestens über 48 Stunden ohne Pause – zum Beispiel von Freitagmittag bis Sonntagmittag.

Ihr Kind sollte wie üblich trinken, aber Sie messen die Menge vorher ab. Tragen Sie im Protokoll bitte die Uhrzeit, die Menge in Milliliter und die Art des Getränks ein.

Stellen Sie auf die Toilette am besten ein altes Messgefäß, um die Urinmenge festzustellen. Der Urin kann nach dem Abmessen in der Toilette weggespült werden. Notieren Sie im Protokoll bitte die Uhrzeit der Blasenentleerung und die Urinmenge.

Wenn Ihr Kind sich eingemischt hat, kreuzen Sie bitte die entsprechende Spalte an und notieren Sie die Uhrzeit.

In der Spalte „Drangsymptomatik“ machen Sie bitte ein Kreuz, wenn Ihr Kind bei plötzlichem Harndrang die Beine zusammenpresste, in die Hocke ging, zur Toilette rennen musste und/oder dabei vorzeitig Urin ließ.

Auffälligkeiten beim Wasserlassen kreuzen Sie bitte in der Spalte „Pressen, Stottern“ an. Achten Sie darauf, wie stark und kontinuierlich der Harndrang ist.

Nachts müssen Sie Ihr Kind zweimal wecken – und zwar um ca. 23:00 Uhr und um ca. 3:00 Uhr. Dabei prüfen Sie, ob das Bett (oder die Windel/Vorlage) nass ist. Ihr Kind muss auf die Toilette gehen und Sie messen die Urinmenge. Dies ist wichtig, um mögliche Veränderungen der nächtlichen Urinkonzentrierung festzustellen.

Bitte seien Sie sorgfältig, sonst ergibt das Protokollieren keinen Sinn!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!